

d'Brügg



Singsamstag des Jodlerklubs
Bützberg am 13. November 2021

Das sind die zwei neuen Gemeinderätinnen

Seite 5

Wechsel in der Feuerwehr Thunstetten-Bützberg

Seite 20

ABA: Rück- und Ausblick

Seite 24

Dorfmenschen: Daniel Wyss

Seite 31

Inhalt

Gemeinde

Impressum	2
Editorial	3
Aus dem Gemeinderat	4
Erteilte Baubewilligungen	6
Statistik Bau- und Betriebskommission	7
eBill-Rechnungen	7
Amphibien-Rettungsaktion	8
Ökologischer Nutzen bei Vergärung mit Axpo Biomasse	9
Zurückschneiden von Hecken	10
Regeln und allgemeine Fragen zu Drohnen	12
Baueingabe nur noch elektronisch	15

Kommissionen

Schule und Corona	16
Projektwoche der Oberstufe	17
Formular für Nomination Kultur- und Sportpreis 2022	18

Vorankündigung der Kultur- und Sportkommission	19
Wechsel in der Feuerwehr	20

Vereine

Jahreskonzert 2021 der Musikgesellschaft Bützberg	21
Telefonkabinenbücherschrank	22
Ferienpass Thunstetten-Bützberg	22
Singsamstag des Jodlerklubs	23
ABA: Rück- und Ausblick	24
FitGym für Seniorinnen und Senioren	27

Diverses

Naturspaziergänge am Mittwoch	28
Historisches Archiv und Buch über Thunstetten-Bützberg	29
Schulaufsatz von 1928	30
Dorfmenschen: Daniel Wyss	31
Veranstaltungen	32

Impressum

«d'Brügg»
Informationsblatt für die
Gemeinde Thunstetten.
Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Koordination Redaktion, Satz:
Buchmacherei
Oschwandstrasse 18
3475 Riedtwil
www.buchmacherei.ch

Zustelladresse für Berichte,
Inserate und Firmenporträts:
Pascal Hug, Redaktionsleiter,
Flurstrasse 2, Postfach 114,
4922 Bützberg
redaktion@thunstetten.ch

Druckerei:
Digital Druckcenter
Langenthal AG
Bahnhofstrasse 8
4900 Langenthal
www.digital-druck.ch

Papier:
Refutura FSC® Recycling, matt,
ISO Weisse 100, 100% Altpapier,
CO₂-neutral, blauer Engel



100% Recycled Fiber



FSC



Redaktionsschluss		Erscheinungsdatum	
Nr. 191	04.04.2022	Mittwoch, 25.05.2022	
Nr. 192	08.08.2022	Mittwoch, 21.09.2022	
Nr. 193	03.10.2022	Freitag, 18.11.2022	

Format	Abmessung	Inseratpreis (netto) für ortsansässige Firmen	Inseratpreis (netto) für nicht ortsansässige Firmen
1/1 Seite	182 x 260 mm	Fr. 400.-	Fr. 440.-
1/2 Seite quer	182 x 128 mm	Fr. 250.-	Fr. 275.-
1/4 Seite quer	182 x 62 mm	Fr. 170.-	Fr. 187.-
1/4 Seite hoch	89 x 128 mm	Fr. 170.-	Fr. 187.-
1/8 Seite quer	89 x 62 mm	Fr. 100.-	Fr. 110.-
1/12 Seite	58 x 62 mm	Fr. 70.-	Fr. 77.-

Detaillierte Informationen zur Publikation von Inseraten und Firmenporträts finden Sie unter: www.thunstetten.ch

Editorial



Zusammen ans Ziel

Werte Leserinnen, werte Leser

Als Einstieg in das neue Jahr möchte ich es nicht unterlassen, Ihnen meinen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen auszusprechen. Es freut mich ausserordentlich, für die Bewohnerinnen und Bewohner von Thunstetten-Bützberg in den nächsten vier Jahren einen bunten Strauss an Beiträgen aus unserer schönen Gemeinde in der Dorfzeitung abzudrucken.

Natürlich ist meine Arbeit als Redaktionsleiter grösstenteils von Ihnen abhängig. Denn über was würden wir berichten, wenn nicht unsere geschätzten Vereine das Dorfleben derart aktiv prägen und mitgestalten würden? Kurz gesagt: «gemeinsam», zusammen können wir vieles erreichen.

Deshalb will ich ein wenig die Werbetrommel rühren: Der Verein ABA Arbeiter- und Bildungsausschuss hat auch in dieser Ausgabe wieder interessante Rück- und Ausblicke für Sie zusammengestellt.

Erheben wir uns also aus der Komfortzone und verdanken das grosse Engagement der Vereine mit dem Besuch einer Veranstaltung in unserer Gemeinde. Denn der Dank schlägt sich nicht primär mit dem Bezahlen von Eintritt und Konsumation nieder, nein, die wirkliche Wertschätzung liegt darin, an einem Anlass teilzunehmen.

Ich wünsche dem neuen Gemeinderat auf diesem Weg das Beste für die bereits gestartete Legislatur 2022 bis 2025. Auf das wir «gemeinsam» unsere Ziele erreichen werden.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spass beim Lesen.

Pascal Hug
Präsident Redaktionskommission «d'Brügg»

Knifflige Knobelaufgabe:

Was wird bis zum maximalen Volumen gefüllt und bleibt doch leer?

(Lösung auf der letzten Seite.)

Aus dem Gemeinderat

Ressortzuteilung und Stellvertretung ab 1. Januar 2022

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. November 2021 die Ressortzuteilung und Stellvertretung wie folgt genehmigt:

Person	Ressort	Stellvertretung
Hans-Peter Vetsch	Präsidiales	Michael Zürcher
Michael Zürcher	Bildung	Stephan Häring
Elisabeth Rickli	Finanzen	Pascal Hug
Max Berger	Bau- und Betriebe	Cornelia Imondi
Cornelia Imondi	Öffentliche Sicherheit	Max Berger
Stephan Häring	Soziales	Michael Zürcher
Pascal Hug	Kultur, Jugend, Sport und Kommunikation	Elisabeth Rickli

Wahl Ortsquartiermeister und Stv. Ortsquartiermeister

Der Gemeinderat hat Ernst Jenzer per 1. Januar 2022 als Ortsquartiermeister gewählt. Zudem hat der Gemeinderat die Wahl von Beat Steiger per 1. Januar 2022 als Stv. Ortsquartiermeister genehmigt.

Kultur- und Sportkommission

Der Gemeinderat erklärte Edith Heiniger (Thunstetten, bisher), Urs Moser (Bützberg, bisher), Gabriela Rothen (Thunstetten, bisher) und Rafael Schober (Bützberg, bisher) für die Amtsdauer 2022–2025 als Mitglieder der Kultur- und Sportkommission als gewählt.

Einbürgerungsausschuss

Der Gemeinderat hat Stephan Häring (Ressort Soziales), Cornelia Imondi (Ressort öffentliche Sicherheit) und Franziska Gyax (Sekretariat) für den Einbürgerungsausschuss gewählt.

Delegierte der Wanderwege Thunstetten

Der Gemeinderat hat die Stelle als Delegierte Wanderwege den beiden Ehegatten Marianne und Stefan Kaufmann per 1. Januar 2022 vergeben.

Demission Anlagewart Schützenhaus per 30. Juni 2022

Der Anlagewart des Schützenhauses, Werner Käser, hat die Demission eingereicht. Er gibt sein Amt Ende Juni 2022 ab.

Nicht ständige Kommission «Neubau Schulhaus Byfang 4»

Der Gemeinderat hat folgende Mitglieder für die nicht ständige Kommission «Neubau Schulhaus Byfang 4» gewählt: Gerhard Sägesser, Marianne Ingold, Michael Kaufmann, Walter Signer, Urs Stalder (Hauswart), Christoph Gnägi (Schulleiter), Tobias Balzli (Lehrer), Martin Schmid (Schulkommissionsmitglied) und Giulia Capizzi (Gemeindeschreiberin). Der Gemeinderat bedankt sich bereits im Voraus bei den Beteiligten.

Sanierung Schulhaus Thunstetten

Für die Sanierung des Schulhauses Thunstetten (Kreditgenehmigung an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021) konnte als Projektcontroller Jonas Röthlisberger gewonnen werden. Er wird zusammen mit den Planern und den Behörden das Termin-, Kosten- und Risikocontrolling führen. Der Gemeinderat bedankt sich bei Jonas Röthlisberger für seinen Einsatz.

Geschäftsregister

Löschung / In Liquidation:

- VentiTec Lüftungsspenglerei GmbH per 29.10.2021

Neueintrag:

- Prestige Hair@Makeup GmbH per 12.08.2021

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern, Auffahrt und Pfingsten

Die Gemeindeverwaltung bleibt an den folgenden Tagen geschlossen:

Gründonnerstag, 14. April 2022, ab 11.30 Uhr
Karfreitag, 15. April 2022, ganzer Tag
Ostermontag, 18. April 2022, ganzer Tag

Mittwoch, 25. Mai 2022, ab 16.00 Uhr
Donnerstag, 26. Mai 2022, ganzer Tag
Freitag, 27. Mai 2022 (Putztag), ganzer Tag
Pfingstmontag, 6. Juni 2022 ganzer Tag

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Gemeindeverwaltung Thunstetten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



Sehr gerne will ich mich Ihnen vorstellen. Ich bin Cornelia Imondi-Grogg, 45 Jahre alt und stolze Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern. In Bützberg aufgewachsen und zur Schule

gegangen, habe ich anschliessend eine kaufmännische Lehre in einem Notariatsbüro in Langenthal erfolgreich abgeschlossen. Eine neue Herausforderung stellte die Absolvierung der Polizeischule bei der Kantonspolizei in Bern dar. Ganze 15 Jahre lang bin ich Tag und Nacht in Uniform auf Patrouille gewesen. Seit rund sieben Jahren arbeite ich bei der kantonalen Staatsanwaltschaft für besondere Aufgaben in Bern. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und Freunden. Auch spiele ich im Unihockey Plauschteam, mache sehr gerne Pilates, fahre Ski und verreise in andere Länder.

Seit dem 1. Januar 2022 bin ich Gemeinderätin in unserer schönen Gemeinde und stehe der Kommission für öffentliche Sicherheit vor. Für unsere Gemeinde will ich mich mit bestem Elan einbringen und Sachpolitik betreiben. Ich freue mich sehr auf diese verantwortungsvolle Aufgabe und werde immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen haben.

Bis bald, Ihre Cornelia Imondi-Grogg

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



Seit 40 Jahren bin ich in der Gemeinde Thunstetten-Bützberg zu Hause. Gemeinsam mit meinem Mann Kurt lebe ich an der Welschlandstrasse. Wir haben zwei Söhne, Jan und Lars, und wir sind seit

einigen Jahren auch stolze Grosseeltern. Besonders grosse Freude bereiten mir die regelmässigen Familienbesuche und die Zeit mit meinen Enkelkindern Maya, Emma und Elisa.

Wahrscheinlich kennen mich die meisten Einwohnerinnen und Einwohner in Verbindung mit dem Schloss Thunstetten. Ich durfte 28 Jahre als Betriebsleiterin und Geschäftsführerin in diesem ehrwürdigen Gebäude aus dem 17. Jahrhundert tätig sein. Meine Arbeit war facettenreich und ich habe sie mit viel Freude und Leidenschaft ausgeübt. Ich freue mich, diese Erfahrungen und das langjährige erworbene Knowhow nun zum Wohle der Gemeinde einsetzen zu dürfen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – mit der Wahl in den Gemeinderat haben Sie mir grosse Wertschätzung und Vertrauen entgegengebracht. Durch meinen Wohnort Bützberg und meinen langjährigen Arbeitsort Thunstetten fühle ich mich mit beiden Dörfern sehr verbunden. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf gute Kontakte mit den Menschen.

Ihre Gemeinderätin, Elisabeth Rickli

Erteilte Baubewilligungen

Folgenden BaugesuchstellerInnen konnte eine Baubewilligung erteilt werden:

Bauherrschaft	Standort	Bauvorhaben
Idealbau AG, Schlossstrasse 3, 4922 Bützberg	Schlossstrasse 1, 4922 Bützberg	Abbruch Bauernhaus, Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle, Neubau Unterstand, Neubau Einstellhalle Projektänderung: Sitzplatzerweiterung im Attikageschoss, ost- und nordseitig mit Brüstung. Dadurch verändert sich die Gebäudehöhe von alt 7.00 m (mittig vermasst) auf neu 7.69 m, Fassadenhöhe traufseitig
Zürcher Michael und Barbara, Bürgerweg 7, 4922 Bützberg	Bürgerweg 7, 4922 Bützberg	Aufstellen Pergola mit aufrollbarer Markise/Beschattung
Sunrise Communications AG, Thurgauerstrasse 101B, 8152 Glattpark (Opfikon) und Salt Mobile SA, Hardturmstr. 161, 8005 Zürich	Bernstrasse 65, 4922 Bützberg	Antennen-Austausch (Neue Version, baugleich) mit Frequenzband Erweiterung und Leistungserhöhung. Zudem benötigt Sunrise eine Anpassung mit neuem Antennentyp und mit Leistungsumverteilung.
Ducksch Anliker Totalunternehmung AG, Gerber Markus, Turmstrasse 28, 6312 Steinhausen	Landhausweg 1, 4922 Thunstetten	Abbruch Wohnhaus
Ryf Andreas, Eschenstrasse 12, 4922 Thunstetten	Eschenstrasse 12, 4922 Thunstetten	Bestehende Pergola fest überdachen
Einwohnergemeinde Thunstetten, Flurstrasse 2, 4922 Bützberg	Solothurnstr. (14), 4922 Bützberg	Sanierung Spielgeräte mit Ersatz der Spieltürme
Hasler Mirco und Chantal, Maihofstrasse 68, 6006 Luzern	Obergasse 19, 4922 Thunstetten	Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Pool
Iseli Markus, Lengmattstrasse 2, 4922 Bützberg	Erlenmoos 93, 93b, 4922 Thunstetten	Sanierung und Wohnraumerweiterung mit Heizungsersatz auf Luft Wärmepumpe, Umnutzung Nebengebäude, Rückbau Folientunnel, Neubau Kanalisationsleitung (Anschluss an öffentliche Kanalisation)
Bürgi Marcel, Zyklamenweg 2, 4922 Bützberg	Zyklamenweg 2, 4922 Bützberg	Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung)
Eggimann Matthias und Martha, Herzenthalstrasse 3, 4143 Dornach	Klusstrasse 3, 4922 Thunstetten	Einbau neue Lukarne und Dachflächenfenster und Sitzplatzüberdachung
Cirocco Rovigo, Untergasse 13c, 4922 Thunstetten	Untergasse 13c, 4922 Thunstetten	Gartensanierung mit Ersatz Geländeabstützung und Sichtschutz sowie zusätzliche Parkfläche mit Sickersteinbelag
Bühler Heinz, Feldstrasse 12, 4922 Bützberg	Feldstrasse 12, 4922 Bützberg	Ölheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe (Aussenaufstellung)
Gugelmann This, Untergasse 16c, 4922 Thunstetten	Untergasse 16c, 4922 Thunstetten	Ersatz Ölheizung durch Luft Wärmepumpe (Aussenaufstellung)

Statistik Bau- und Betriebskommission

Weitere Kennzahlen aus der Baustatistik 2021

Statistik BBK	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Baustatistik	Gebäude	Wohnungen
BBK-Sitzungen	12	12	12	14	11	12	12	projektiert	24	70
behandelte Geschäfte	238	234	196	196	178	135	208	im Bau	5	0
behandelte Baugesuche	59	49	49	48	75	59	69	bestehend	1637	1718

Bau und Betriebe Thunstetten

Rechnungen der Einwohnergemeinde Thunstetten als eBill

Neu bietet die Einwohnergemeinde Thunstetten auch eBill an. Sie haben somit die Möglichkeit, alle Rechnungen der Einwohnergemeinde Thunstetten elektronisch direkt im E-Banking zu erhalten.

Die Anmeldung können Sie direkt in Ihrem E-Banking vornehmen.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an die Finanzverwaltung, Flurstrasse 2, 4922 Bützberg, Telefon 062 958 60 20 oder finanzverwaltung@thunstetten.ch wenden.



Freiwillige Helfer gesucht!

Wer beteiligt sich an der alljährlichen Amphibien-Rettungsaktion?

Wir suchen freiwillige Helfer, die sich nach dem Winterschlaf der Frösche ca. ab März für 6–8 Wochen zur Verfügung stellen, um die Frösche, Kröten und weitere Amphibien, die in Auffangbehältern landen, in Gewässernähe zu transportieren.

Die meisten Amphibien verbringen die längste Zeit fernab vom Gewässer. Frösche und Kröten können sich während des Jahres bis zu mehrere Kilometer vom Gewässer entfernen. Mit den ersten frostfreien, regnerischen Nächten des Spätwinters erwachen Frösche, Kröten und Molche aus ihrer Winterstarre und machen sich zu Tausenden auf den Weg zu ihren ursprünglichen Laichgewässern.

Auf der Wanderung zu ihren Geburtsgewässern, wo sie sich nun selber fortpflanzen, legen die Tiere oft mehrere Kilometer zurück und müssen dabei vielfach Strassen überqueren. Dabei werden viele Amphibien von Autorädern überfahren.

In der Gemeinde Thunstetten wandern die Amphibien entlang des Waldrandes und überqueren die Fahrbahn (Sonnhaldestrasse) im Gebiet Schulanlage Byfang.



Mitte Februar wird Walter Wyss die Amphibienzäune erstellen. Dabei handelt es sich um ca. 50 cm hohe Plastiknetze, denen in regelmässigen Abständen in die Erde vergrabene Auffangbehälter vorangestellt werden. Zäune und Kübel werden ca. Ende April wieder entfernt.

Fühlen Sie sich angesprochen und wollen sich an der Rettungsaktion beteiligen?

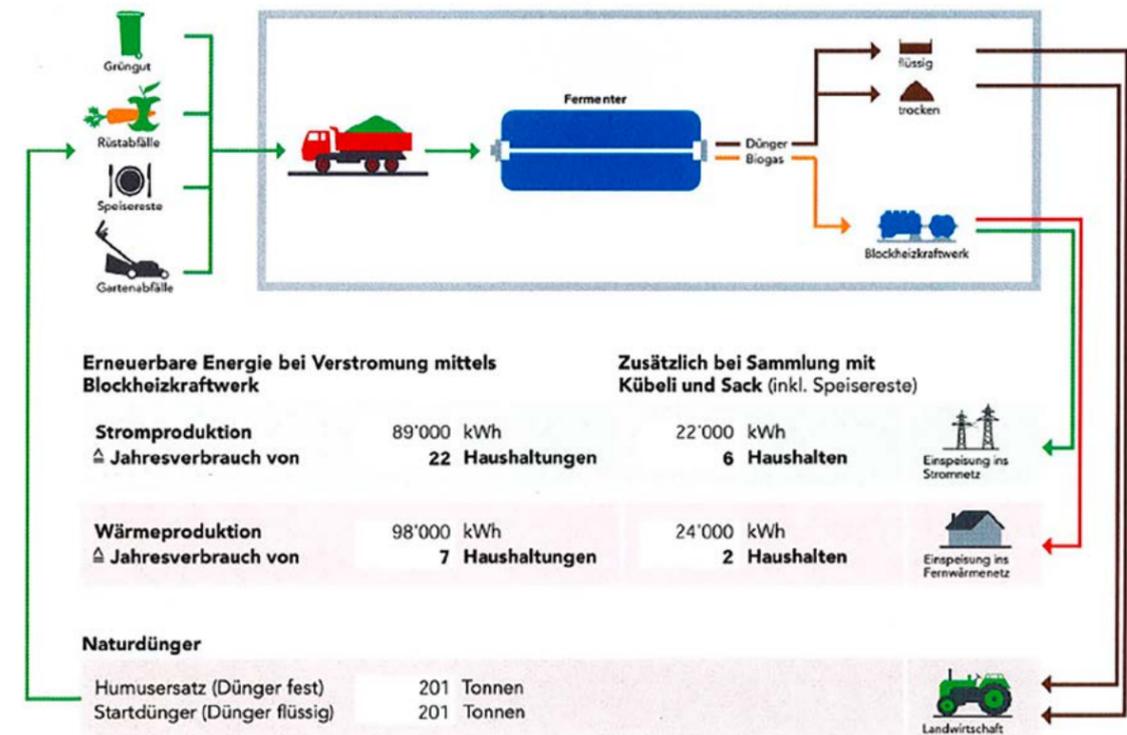
Walter Wyss erteilt Ihnen weitere Auskünfte und nimmt Ihre Anmeldungen gerne entgegen (Telefon 062 963 18 46). Für Ihre Mithilfe und Ihr Engagement danken wir bestens.

Bau und Betriebe Thunstetten

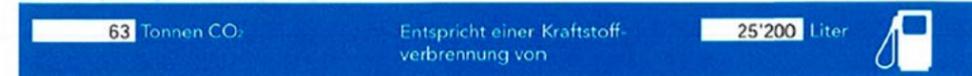
Ökologischer Nutzen bei Vergärung mit Axpo Biomasse

Die Vorteile der Trockenvergärung von Bioabfällen auf einen Blick:

Gemeinde	Thunstetten / Bützberg	Sammelergbnis (in kg/Einwohner)	
Kompogasanlage	Langenthal	Aktuelles Jahr	145 kg
Jahr	2020	Durchschnitt vom letzten Jahr	126 kg
Einwohner	3'468	CH Landesdurchschnitt	120 kg
Liefermenge Biomasse			
Kommunale Sammlung	502 Tonnen		
Gemeindeeigenes Grüngut	0 Tonnen		
Total	502 Tonnen		



CO₂-Einsparung durch Vergärung



Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen sowie Einfriedungen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassen-gesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

• Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhal-

tenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt



werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.

2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich bis zum 31. Mai und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.



An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z. B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.

Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen.

Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege entlang der Kantonsstrassen dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.

3. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.

4. Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamtes des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung dieser Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Wir danken allen LiegenschaftsbesitzerInnen für die Mithilfe zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an die Abteilung Bau und Betriebe, Telefon 062 958 60 25, wenden.

Bau und Betriebe Thunstetten

Regeln und allgemeine Fragen zu Drohnen

(Auszug aus www.bazl.admin.ch – Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL.)

Videoüberwachung mit Drohnen durch Private

Da Drohnen heute in der Regel mit Kameras bestückt sind, können sie zur Videoüberwachung eingesetzt werden. Personen, die solche Drohnen fliegen lassen, müssen deshalb die Voraussetzungen des Datenschutzes einhalten, sobald auf den Aufnahmen bestimmte oder bestimmbar Personen enthalten sind. Dies gilt unabhängig davon, ob die Bilder aufbewahrt werden oder nicht.

Drohnen sind rechtlich den Flugmodellen gleichgestellt und benötigen bis zu einem Gewicht von 30 Kilogramm grundsätzlich keine Bewilligung. Voraussetzung ist allerdings, dass der «Pilot» jederzeit Sichtkontakt zu seiner Drohne hat und dass keine Menschenansammlungen überflogen werden.

Drohnen können an den verschiedensten Orten zu verschiedensten Zwecken eingesetzt werden. So ist es sehr einfach, mit einer Drohne ohne Einwilligung der Betroffenen private oder öffentliche Grundstücke und Gebäude zu überfliegen und zu filmen. Drohnen können zunehmend auch ohne Sichtkontakt gesteuert werden. So können Videoaufnahmen an Orten gemacht werden, zu denen man zu Fuss gar keinen Zutritt hätte. In einigen Fällen sind sich die Operateure nicht bewusst, dass sie etwas Unrechtmässiges (evtl. sogar Strafbares) machen. Betroffene Personen wissen oft nicht, dass sie oder ihr Haus/Büro gefilmt wurden. In manchen Fällen wird die Drohne erst entdeckt, wenn sie bereits Videoaufnahmen macht und der Operateur ist nicht immer klar ersichtlich. Aufgenommene Bilder können sehr leicht ins Internet gestellt oder auf andere Art veröffentlicht werden, was die Problematik verschärft.

Allgemeine Datenschutzgrundsätze

Nachfolgend soll dargelegt werden, welche Kriterien aus Sicht des [Bundesgesetzes über den Datenschutz \(DSG; SR 235.1\)](#) in Zusammenhang mit Videoaufnahmen aus Luftfahrzeugen

im Allgemeinen und Drohnen im Besonderen gelten. Nicht behandelt werden allfällige strafrechtliche Tatbestände wie Hausfriedensbruch und Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte.

Grundsatz

Das Datenschutzgesetz bezweckt den Schutz der Persönlichkeit und der Grundrechte von Personen, über die Daten bearbeitet werden ([Art. 1 DSG](#)). Daten sind alle Angaben, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbar Person beziehen ([Art. 3 Bst. a DSG](#)).

Worauf ist beim Einsatz von Drohnen zu achten?

Wenn eine private Person Aufnahmen von einem Luftfahrzeug aus macht, müssen (zum Schutz der Persönlichkeit) die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes eingehalten werden. Das heisst: Es braucht einen Rechtfertigungsgrund. Die Datenbearbeitung muss entweder durch die Einwilligung der betroffenen Person, durch ein überwiegendes privates oder öffentliches Interesse oder durch ein Gesetz gerechtfertigt sein ([Art. 13 DSG](#)). Die Einwilligung muss dabei frei und in Kenntnis aller Umstände erfolgen ([Art. 4 Abs. 5 DSG](#)).

Liegt ein Rechtfertigungsgrund vor, sind die allgemeinen Datenschutzgrundsätze ([Art. 4 ff. DSG](#)) einzuhalten (Prinzipien der Rechtmässigkeit, Treu und Glauben, Verhältnismässigkeit, Zweckbindung, Transparenz und Einhaltung der besonderen Voraussetzungen bei der Bekanntheit von Personendaten ins Ausland, usw.). Kann der verfolgte Zweck auch durch eine Massnahme erreicht werden, die weniger in die Persönlichkeit anderer Personen eingreift, ist diese zu bevorzugen.

Liegt ein Rechtfertigungsgrund vor und ist keine mildere Massnahme möglich, so sind die Daten so rasch als möglich zu löschen resp. zu anonymisieren.

In welchen Fällen ist das Datenschutzgesetz nicht anwendbar?

Werden mit den Kameras keine bestimmbar Personen aufgenommen oder wird mit technischen und organisatorischen Massnahmen

sichergestellt, dass allenfalls erfasste Personen nicht bestimmbar sind, ist das DSG nicht anwendbar.

Die wichtigsten Regeln zum rechtmässigen Einsatz von Drohnen mit Kameras zwecks Videoüberwachung (nicht abschliessend):

Die nachfolgend aufgeführten Beispiele sollen die erwähnten Voraussetzungen veranschaulichen. Sie dienen lediglich als Richtlinien. Die Voraussetzungen sind in jedem Einzelfall, unter Berücksichtigung der besonderen Begebenheiten, speziell zu prüfen und zu bestimmen.

A. Unabhängig davon, ob die Kamerabilder gespeichert und aufbewahrt werden:

- Das Filmen von bestimmbar Personen mittels Drohne oder anderen Modellluftfahrzeugen darf nur erfolgen, wenn ein Rechtfertigungsgrund vorliegt. Als Rechtfertigungsgrund gilt die Einwilligung der betroffenen Person oder ein überwiegendes privates oder öffentliches Interesse.

Beispiel 1: Beim Einsatz von Drohnen zur Aufnahme einer Baustelle oder einer archäologischen Ausgrabungsstätte darf die Videoüberwachung nur dann bestimmbar Personen erfassen, wenn diese damit einverstanden sind, oder wenn der Einsatz der Drohnen zu nicht personenbezogenen Zwecken erfolgt und die Ergebnisse anonymisiert veröffentlicht werden.

Beispiel 2: Das Überfliegen eines privaten Gartens oder entlang eines Gebäudes mit Fenstern darf nur in Kenntnis und mit Einwilligung des Eigentümers resp. des Mieters sowie derjenigen Personen, die sich gerade im Garten/auf dem Grundstück befinden, erfolgen. Sollen die Bilder irgendwo gespeichert werden, muss die Einwilligung auch diesen Punkt erfassen.

Beispiel 3: Das Filmen durch Fenster sollte grundsätzlich unterbleiben und darf nur in Kenntnis und mit Einwilligung aller betroffenen Personen erfolgen.

- Die Videoüberwachung muss für die betroffenen Personen erkennbar sein, sei es durch ein Hinweisschild oder durch eine sichtbare

Kamera oder durch vorgängige Information (Transparenzprinzip).

Beispiel 4: Bei einem Gebäude, das von einer privaten Überwachungsfirma bewacht wird, weist ein Piktogramm auf die Videoüberwachung mittels Drohnen hin.

Beispiel 5: Der Eigentümer eines Mehrfamilienhauses muss seine Mieter vorgängig informieren, falls er sein Gebäude mittels Drohnen ausmessen lassen will. Dabei muss er auch Zeit und Zweck des Drohneneinsatzes angeben.

- Die Drohnen müssen so eingesetzt werden, dass im Aufnahmefeld der Kamera nur die für den verfolgten Zweck absolut notwendigen Bilder erscheinen (Verhältnismässigkeitsprinzip).

Beispiel 6: Bei der Aufnahme einer Baustelle nimmt die Drohne nur Bilder der Baustelle selbst auf, und nicht noch von benachbarten Gebäuden B.

B. Wenn die Kamerabilder gespeichert und aufbewahrt werden:

Werden die Kamerabilder gespeichert und aufbewahrt, müssen, zusätzlich zu den unter Punkt A aufgeführten Punkten, folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Die Aufnahmen dürfen nur für den ursprünglich geplanten Zweck benutzt werden (Zweckbindungsprinzip). Dabei versteht es sich von selbst, dass Aufnahmen nur gemacht werden dürfen, wenn diese für die Erreichung des Zwecks nötig und geeignet sind. Kann mit anderen, weniger in die Persönlichkeit eingreifenden Mitteln der gleiche Zweck erreicht werden, ist auf die Aufnahmen zu verzichten (Verhältnismässigkeitsprinzip).

Beispiel 7: Aufnahmen einer Baustelle, die zwecks Ausmessung gemacht wurden und auf denen Personen erkennbar sind, dürfen nicht unbearbeitet veröffentlicht werden. D. h., die Bilder müssen vor der Veröffentlichung entweder anonymisiert werden oder die Veröffentlichung erfolgt nur mit Einwilligung der betroffenen Personen.

- Falls die aufgenommenen Bilder mit einer Datensammlung verbunden sind, muss das Auskunftsrecht gemäss Art. 8 f. DSGVO sichergestellt werden, zudem muss für die betroffene Person ersichtlich sein, bei wem sie das Auskunftsrecht ausüben kann (Auskunftsrecht).

Beispiel 8: Neben einem Piktogramm wird unter Angabe der Adresse oder einer Telefonnummer aufgeführt, wer für die Behandlung der Auskunftsgesuche zuständig ist.

- Die Personendaten sind durch angemessene technische und organisatorische Massnahmen vor jeglichem unbefugtem Zugriff und Bearbeiten zu schützen (Datensicherheit).

Beispiel 9: Der Datenträger mit den Bildern wird in einem verschlossenen Schrank aufbewahrt, dessen Schlüssel nur für die befugten Personen zugänglich ist.

- Die Aufnahmen mit Personendaten (erkennbaren Personen) dürfen nicht an Dritte begeben werden, ausser in den durch das Gesetz vorgesehenen oder erlaubten Fällen (z. B. richterliche Anfrage, Zweckbindungsprinzip).

Beispiel 10: Ein Richter verlangt die Herausgabe von Bildern in einem hängigen Strafverfahren.

- Die Aufnahmen müssen innert kürzester Frist gelöscht oder anonymisiert werden. Die Aufbewahrungsdauer ist dabei vom verfolgten Zweck abhängig. Es ist jedoch davon auszugehen, dass eine Aufbewahrungsdauer von höchstens einer Woche in den meisten Fällen genügen sollte.

Beispiel 11: Die Aufnahmen der Baustelle werden innerhalb von 24 h anonymisiert.

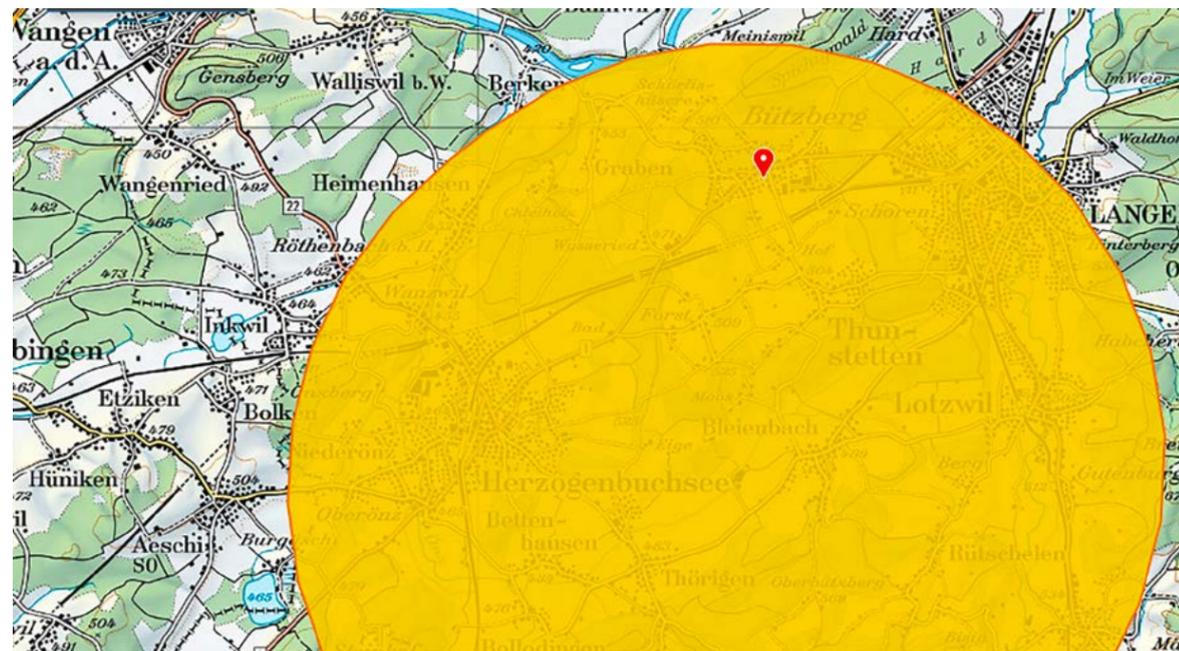
C. Einschränkungen für Drohnen und Modellluftfahrzeuge:

Auszug aus der Karte map.geo.admin.ch «Zonen mit Einschränkungen für Drohnen und Modellluftfahrzeuge» (Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL)

Gemäss Kartenauszug ist im Gemeindegebiet Thunstetten und Bützberg der Betrieb von Drohnen und Modellluftfahrzeugen mit einem Gewicht zwischen 0.5 kg und 30 kg, in einem Abstand von weniger als 5 km von Pisten eines Flugplatzes (Bleienbach), untersagt.

Ausnahmebewilligungen können bei dem/den entsprechenden Flugplatzleiter/n angefragt werden.

Bau und Betriebe Thunstetten



Baueingabe per 1. März 2022 nur noch elektronisch möglich

Ab 1. März 2022 können im Kanton Bern die Baugesuche nur noch elektronisch über eBau eingereicht werden.

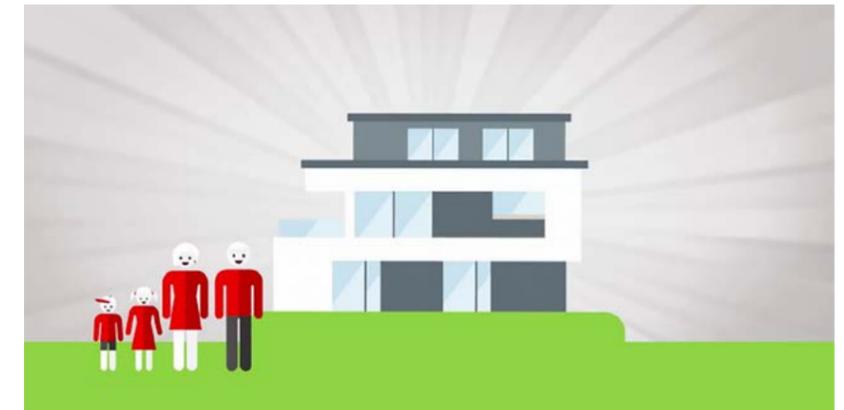
Die Gemeinde Thunstetten muss Baugesuche, welche ab dem 1. März 2022 nicht elektronisch über eBau eingereicht werden, zurückweisen. Eine Baueingabe in Papierform wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich sein.

Die Baugesuche sind von den Gesuchstellenden elektronisch über eBau einzureichen. Das Baugesuch sowie alle weiteren Gesuche im Baubewilligungsverfahren werden in eBau ausgefüllt, die Pläne sowie alle weiteren erforderlichen Unterlagen hochgeladen und der Gemeinde übermittelt.

Das System generiert das Baugesuchsformular (Fragenkatalog), das ausgedruckt und unterschrieben werden muss. Es ist sodann bei der Gemeinde zusammen mit den unterzeichneten Bauplänen inklusive sämtlicher hochgeladener Unterlagen in zweifacher Ausfertigung einzureichen (Art. 10 Abs. 6 BewD).

Die Fristen beginnen erst ab Eingang des Papierdossiers bei der Gemeinde zu laufen.

Zahlreiche Nebengesuchsformulare müssen nicht mehr ausgefüllt werden. Diese sind grösstenteils in eBau integriert. Auf die wenigen Gesuchsformulare, welche noch ausgefüllt und hochgeladen werden müssen (5er-Formulare, Erdbbensicherheit), wird in eBau aufmerksam gemacht.



Wie reichen Sie Ihr Baugesuch elektronisch ein?

Ihr Baugesuch erfassen Sie unter: www.be.ch/ebau. Direkteinstieg auch möglich ab der Gemeinewebsite www.thunstetten.ch, Button **eBau**.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.be.ch/projekt-ebau.

Das Ausfüllen von eBau funktioniert ähnlich wie das Ausfüllen der Steuererklärung. Sie benötigen dazu ein BE-Login. Wenn Sie noch kein BE-Login besitzen, können Sie dieses über die Homepage www.be.ch/login «neu registrieren» beantragen.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an die Abteilung Bau und Betriebe, Telefon 062 958 60 25, wenden.

Bau und Betriebe Thunstetten

Schule und Corona: Nicht nur ein Trauerspiel



Corona prägt seit zwei Jahren unseren Alltag. Überall dort, wo viele Leute zusammenkommen, sind die Massnahmen und Regeln, welche Corona mit sich bringt, besonders spürbar. So auch in der Schule. Schulleiter, Christoph Gnägi, die 5./6.-Klasslehrperson Mimoza Radi und Melanie Frey, eine in Bützberg wohnhafte Mutter von fünf schulpflichtigen Kindern, erzählen, wie sie Corona und den Schulalltag erleben.

«Das Beste aus der Situation machen»

Mimoza Radi unterrichtet seit Beginn des laufenden Schuljahres an der VSTB. In dieser Zeit musste sie bereits zweimal den gewohnten Unterricht je eine Woche ruhen lassen. Einmal aufgrund von positiven Fällen in ihrer Klasse und nach den Weihnachtsferien, weil sie selbst, trotz der 3. Impfung und allen Vorsichtsmassnahmen, an Corona erkrankte. «Diese Erkrankung nervt mich ziemlich. Denn der Ausfall von einer Lehrperson zieht viel nach sich. Klar, kann ich von zu Hause aus beim Organisieren und Planen des Unterrichts helfen. Aber das ist natürlich nicht dasselbe, wie wenn ich vor Ort wäre.» Rückblickend auf die zwei vergangenen zwei Jahre sagt sie: «Jegliche Planung gestaltet sich schwierig. Alles ist unbeständig und unvorhersehbar. Zudem ist es nicht ganz einfach, in ein neues Team reinzukommen, weil die zwischenmenschlichen Kontakte nur eingeschränkt möglich sind.»

Diese Punkte sieht auch Christoph Gnägi als Herausforderung. Auch für ihn als Schulleiter hat die Pandemie einiges verändert: «Mein Job ist hektischer geworden. Es ist nicht immer einfach, das Tagesgeschäft und die Aufgaben rund um Corona unter einen Hut zu bringen. Die Weisungen vom Kanton lassen oft viel Spielraum für die Schulen. Da muss ständig abgewogen werden, wann was richtig ist», sagt er. Sehr hektisch sei es gleich nach den Weihnachtsferien gewesen, als mehrere Lehrpersonen wegen Omikron ausgefallen seien.

Mit Blick auf die Lehrpersonen der VSTB sagt er, die allermeisten hätten sich sehr gut mit den ständig wechselnden Situationen arrangiert. Der Unterricht und die Qualität desselben hätten sich durch Corona nicht stark verändert. Klar, könnten nicht alle ausserschulischen Anlässe stattfinden, aber er glaube nicht, dass sich dies längerfristig negativ auf die Kinder

auswirken werde. «Die sozialen Kontakte kamen nur in einer kurzen Zeit der Pandemie zu kurz. Danach war vieles wieder möglich. Der Schulalltag lief für die Kinder zum grössten Teil normal ab.» Einzig für die Oberstufenschüler:innen sieht er die Situation etwas nachdenklicher. Die Jugendlichen hätten vor allem in der Freizeit eine lange Zeit auf sehr vieles verzichten müssen.

Schritte zu mehr Normalität sind ein Wunsch

Mit Blick auf die nähere Zukunft wünscht sich Christoph Gnägi, dass bald Schritte zu mehr Normalität möglich sein werden. «Obwohl das Unterrichten und das Führen von Gesprächen mit Maske durchaus möglich ist, freue ich mich darauf, die Mimik des Gegenübers wieder deutlicher zu sehen – ein Lachen nicht nur den Augen ablesen zu müssen.» Auf eine baldige Rückkehr zum Leben vor der Pandemie hofft auch Melanie Frey. Sie vermisst zeitweise die alte Unbekümmertheit oder die Möglichkeit, Leute zu treffen, wann und wo man auch immer möchte. Obwohl auch sie sich als coronamüde beschreiben würde, kann sie der Pandemiezeit nicht nur Negatives zuschreiben. «Dadurch, dass bei den Kindern im Bereich Hobbies viel weggefallen ist, hatten wir deutlich weniger Programm. Das hat uns als Familie näher zusammengebracht, weil wir mehr Zeit miteinander verbracht haben.» Als sehr intensiv beschreibt Melanie Frey die Zeit des Fernunterrichts und der Isolationszeit vor den Weihnachtsferien. Eines der Kinder brachte Corona von der Schule mit und steckte die ungeimpften kleine Geschwister und die geimpften Eltern an. Nur die zwölfjährige Tochter, welche sich schon früh impfen liess, blieb verschont. Wie schafft man es als Mami von fünf, zum Teil noch sehr jungen Kindern, den Fernunterricht und die Zeit des Zu-Hause-bleiben-Müssens so angenehm wie möglich zu gestalten für alle Beteiligten? «Wir haben den normalen Tagesrhythmus möglichst beibehalten. Das hat sehr geholfen.» Sie habe die Wochen, welche alle zu Hause gewesen seien, als Herausforderung erlebt, aber sie habe immer versucht, das Beste aus der Situation zu machen. «Es kann doch auch etwas Gutes aus etwas entstehen, das am Anfang so gar nicht toll erscheint. Man muss das Schwierige einfach zum Schönen wenden.»

Eine Woche Auszeit vom gewöhnlichen Schulalltag

Schülerin Lea Schweizer berichtet:

Die Projektwoche «Licht» dauerte vom 22. November 2021 bis zum 26. November 2021. In der Oberstufe gab es vier verschiedene Programme, welche man als Klasse machte. Eines davon war Fotografie, welches Frau Laura Jörin und Herr Bé Cibien leiteten. Sie berichten, wie sie die Projektwoche fanden.

Frau Jörin: Ich finde die Projektwoche eine tolle Sache. Man lernt die Schüler ganz anders und besser kennen.

Herr Cibien: Ich finde es toll, dass man viel länger Zeit hat für ein Thema. Man hat den ganzen Morgen Zeit und nicht nur eine Lektion oder so. Ich habe auch einige Schüler zum Thema befragt:

Melanie Glauser: Ich finde es toll, dass man eine ganze Woche mit seiner «Stammklasse» Schule hat, so lernt man seine Klasse auch ein bisschen besser kennen.

Yael Ryser: Ich finde die Projektwoche cool. Wir haben zwar das Thema Licht, aber wir haben nie wirklich über Licht an sich gesprochen.

Kerim Yilmaz: Ich finde die Projektwoche gut, weil man nicht an die Hauptfächer denken muss, da diese erst nächste Woche wieder drankommen. Man könnte die Projektwoche gut vier Wochen lang machen. Das Beste ist, das man ausschlafen kann.

Maik Egger: Ich finde die Projektwoche cool und man kann etwas mit der Klasse machen.

Jusuf Abohanan: Ich finde die Projektwoche chillig, aber ich habe einen Strich bekommen. Stephan Ernst und Bastian Stupp: Wir lernen viele gute Sachen, aber wenig über Licht.

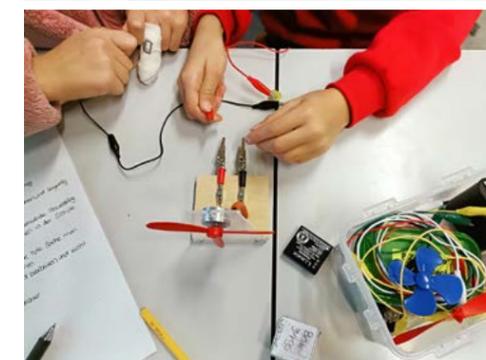
Melissa Yilmaz und Diana Buccio: Die Projektwoche ist abwechslungsreich und lustig.

Cristian Filipponi: Ich finde die Projektwoche super. Es begeistert mich sehr, wie viel wir lernen. Wir lernen zum Beispiel, wie Leute in anderen Ländern leben, die nicht viel Geld haben und unter welchen Umständen sie leben. Wir bringen Licht in die dunkle Konsumwelt. Meine persönliche Meinung ist, dass die Projektwoche zum Thema Licht zwar lustig und cool ist, jedoch finde ich es schade, dass die vor gut einem Jahr verschobene Projektwoche zum Thema Pausenplatzgestaltung nicht nachgeholt wurde.

Die 3. bis 6. Klassen hatten parallel zur Projektwoche einige Lektionen Mint. Für diese kam sogar das Mint-Zelt, eine Art Mini-Technorama. Dort konnte man verschiedene Experimente zu den Fachbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik machen. Im Schulzimmer vertieften sich diese Klassen in die Fachbereiche Stoffe, Energie, Elektrizität und Körper. Sonst wurde getöpfert, Fensterbilder wurden hergestellt, Kinderarbeit behandelt, Windlichter gebastelt und noch vieles mehr. Einige Sachen habe ich mit Bildern festgehalten.



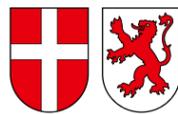
Armgedrückt wie am Polarkreis.



Stromkreis bauen.



Fensterbilder herstellen.



Einwohnergemeinde
THUNSTETTEN

Nomination Kultur- und Sportpreis 2022

Es wird folgende Person oder Organisation für den Kultur- und Sportpreis 2022 angemeldet:

Name, Vorname / Organisation	
Geburtsdatum	
Adresse	
PLZ/Ort	
Email-Adresse	
Verein	
Sportart	

Kategorie Kultur Sport Vereinswesen Jugendförderung

Grundsätze für die Verleihung eines Preises:

1. Ausserordentliches Engagement für die Jugend in der Gemeinde;
2. Für besondere Leistungen in Kultur-, Sport-, Vereinswesen und Jugendförderung;
3. Erhaltung eines aktiven Dorflebens;
4. Kulturangebot mit regionaler Bedeutung;
5. Integration;
6. Durchführung eines aussergewöhnlichen Anlasses;
7. Innovation und Nachhaltigkeit für die Gemeinde;
8. keine kommerziell tätige Institution oder Person.

Begründung der Nomination:

Die Nomination erfolgt von

Verein	
Name, Vorname	
Adresse	
PLZ/Ort	
Telefon (für Rückfragen)	
Email	

Vorankündigung der Kultur- und Sportkommission

schweiz.bewegt

Jeweils im Mai sammelt die Schweizer Bevölkerung Bewegungsminuten für ihre Wohn-gemeinde und verhilft ihr somit zum Titel «bewegteste Gemeinde der Schweiz». Mit einer kostenlosen App können vom 1. – 31. Mai 2022 die eigenen Bewegungsminuten gesammelt werden. Zudem organisiert die Gemeinde weitere Bewegungsprogramme. Die detaillierten Informationen werden mit einem separaten Flyer folgen. Wir freuen uns auf Ihre sportliche Unterstützung.

Neuzuzügerbegrüssung

Alle neu in Bützberg und Thunstetten wohnhaften Personen haben die Gelegenheit, bei der diesjährigen Neuzuzügerbegrüssung die beiden Dörfer besser kennenzulernen. Der Anlass findet am Freitag, 12. August 2022, abends statt. Bei einem gemütlichen Abend erhalten Sie viele nützliche Informationen zum Gemeindeleben und haben die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Alle diejenigen, welche ab Juli 2021 in unsere Gemeinde gezogen sind, bitten wir, sich diesen Termin vorzumerken. Sie werden nächstens persönlich zu diesem Anlass eingeladen.

Hobbyausstellung

Am Wochenende vom 5./6. November 2022 findet die alljährliche Hobbyausstellung in der Mehrzweckanlage Byfang, Bützberg, statt. Die Besucher erwarten zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller, welche ihr aussergewöhnliches und kreatives Hobby präsentieren. Die uns bekannten Ausstellerinnen und Aussteller erhalten die Anmeldeunterlagen vor den Sommerferien direkt zugestellt. Ausserdem sind die Dokumente ab diesem Zeitpunkt auch auf unserer Homepage, www.thunstetten.ch, aufgeschaltet. Neue Ausstellerinnen und Aussteller sind jederzeit herzlich willkommen! Bei Interesse oder für nähere Angaben melden Sie sich ungeniert beim Sekretariat der Kultur- und Sportkommission (jessica.laeng@thunstetten.ch / Tel. 062 958 60 30). Wir freuen uns auf Sie!

Jungbürgerfeier

Alle im Jahre 2004 Geborenen werden nicht nur volljährig, sondern erhalten als Schweizer oder Schweizerin auch das Stimm- und Wahlrecht. Im feierlichen Rahmen werden den diesjährigen Jungbürgerinnen und Jungbürgern die Bürgerbriefe übergeben. Eine persönliche Einladung der Jugendlichen zum Anlass wird folgen.

Kultur- und Sportpreis

Am 26. August 2022 plant die Kultur- und Sportkommission Thunstetten erstmals den Kultur- und Sportpreis zu vergeben. Der Preis gilt jenen Organisationen oder Personen aus der Gemeinde, welche sich im Bereich Kultur-, Sport-, Vereins- und Jugendförderung besonders verdient gemacht haben. Die Kultur- und Sportkommission berücksichtigt alle Nominationen aus der Bevölkerung, welche bis am 30. Juni 2022 bei der **Kultur- und Sportkommission, Kultur- und Sportpreis 2022, Flurstrasse 2, 4922 Bützberg** oder jessica.laeng@thunstetten.ch eingereicht werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Nominationen.

Sie können auch das Formular auf der gegenüberliegenden Seite ausfüllen und einsenden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Nominationen.

Kultur- und Sportkommission

Wechsel in der Feuerwehr Thunstetten-Bützberg

In der Leitung der Feuerwehr Thunstetten-Bützberg gab es per 1. Januar 2022 einen Wechsel. Nach 5 Jahren als Kommandant hat Thomas Waldmann die Feuerwehr Thunstetten-Bützberg verlassen. Seit seinem Eintritt in die Feuerwehr vor 21 Jahren hat er sämtliche notwendigen Kurse besucht und sich stets weitergebildet, was das prallvolle Dienstbüchlein zeigt. Im Jahr 2009 wurde er zum Offizier befördert und seit 2016 leitete er als Kommandant die Feuerwehr sowie auch den Fachausschuss. Während dieser Zeit hat er sich unter anderem im OK des früheren Atemschutzwettkampfs eingesetzt oder an auswärtigen Atemschutzwettkämpfen als Teilnehmer mitgewirkt.

Thomas Waldmann durfte 2018 das neue Tanklöschfahrzeug und 2019 das neue Zugfahrzeug, den VW Amarok, in Empfang nehmen. Dank seiner guten Führung konnten grosse und kleine Einsätze gemeinsam bewältigt und unter Kontrolle gehalten werden. Auch der kameradschaftliche Teil und die Geselligkeit war Thomas Waldmann sehr wichtig und kam daher nicht zu kurz. Thomas Waldmann hat die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren immer gepflegt, sich aber dennoch für eine eigenständige Feuerwehr stark gemacht. Sein Führungsstil, sein Pflichtbewusstsein und seine Sparsamkeit haben dazu geführt,

dass die Feuerwehr Thunstetten-Bützberg und seine Mitglieder heute gut ausgebildet und ausgerüstet sind. Sein Nachfolger durfte somit eine sehr gut organisierte Feuerwehr übernehmen. Für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit danken wir Thomas Waldmann herzlich. Er wurde anlässlich der Schlussübung/Schlussbesprechung Ende November 2021 von seinen Kameraden mit Ehrentiteln, Geschenken und vielen lieben Worten verabschiedet.

Als Nachfolger hat Stefan Meier am 1. Januar 2022 das Amt des Kommandanten der Feuerwehr Thunstetten-Bützberg übernommen. Er ist 2006 der Feuerwehr beigetreten und war während der letzten zwei Jahre Vize-Kommandant. Stefan Meier hat den bisherigen Kommandanten begleitet und ihm den Rücken gestärkt. Stefan Meier hat unter anderem den Instruktor-Kurs absolviert und somit die Kompetenz erlangt, andere Feuerwehren auszubilden. Es ist ein Privileg für die Feuerwehr Thunstetten-Bützberg, zum ersten Mal ein solches Mitglied zu haben, da auch die Feuerwehr Thunstetten-Bützberg von seinem Wissen profitiert. Stefan Meier ist seit seinem

Eintritt in die Feuerwehr mit Leib und Seele dabei. Durch seinen kurzen Arbeitsweg ist er rasch zur Stelle, was für die gesamte Feuerwehr einen Vorteil darstellt. Mit Stefan Meier als Kommandant führt eine privilegierte Person unsere Feuerwehr an.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen Stefan Meier viel Glück und Erfolg in seinem neuen Amt.

Ein weiterer Wechsel stand beim Amt als Vize-Kommandant an, welches Joël Frey am 1. Januar 2022 übernommen hat. Joël Frey ist 2008 der Feuerwehr Thunstetten-Bützberg beigetreten und hat sich regelmässig weitergebildet. Er wird Stefan Meier bei seinen Aufgaben unterstützen. Auch auf die Zusammenarbeit mit ihm freuen wir uns und wünschen ihm ebenfalls viel Erfolg und alles Gute.

Fachausschuss Feuerwehr Thunstetten-Bützberg



Jahreskonzert 2021

Am Samstag, 20.11.2021, und Sonntag, 21.11.2021, durften wir unsere Jahreskonzerte unter der bewährten Leitung von Bernhard Steiger präsentieren. Die Jahreskonzerte standen unter dem Motto «Für immer uf üs». Mit Stücken wie «I'm still standing», «Bésame mucho» oder «Rothöchi» (Marsch) war das Konzert stilistisch sehr variantenreich. Leider konnten wir coronabedingt im Jahre 2020 keine Jahreskonzerte durchführen, deshalb genossen wir es umso mehr, nun 2021 wieder vor einem grösseren Publikum spielen zu dürfen. Das Publikum durfte einen abwechslungsreichen Konzertabend erleben.

Die Musikgesellschaft Bützberg durfte zehn Mitglieder für viele Jahre musikalische Aktivität ehren. Darunter auch unseren Dirigenten Bernhard Steiger, der mit ganzen 50 Jahren Vereinstätigkeit in Bützberg und anderen Musikvereinen zum kantonalen Ehrenveteranen ernannt wurde.

Musikgesellschaft Bützberg, Thomas Pfäffli

www.mgbuetzberg.ch

www.facebook.com/MGBuetzberg

Instagram [mgbuetzberg](https://www.instagram.com/mgbuetzberg)

Instagram [jugendmusikbueba](https://www.instagram.com/jugendmusikbueba)



Telefonkabinenbücherschrank

Der Gemeinnützige Ortsverein Thunstetten-Bützberg hat am 30. Oktober 2021 den Telefonkabinenbücherschrank bei der Bushaltestelle Bäckerei Wyss in Bützberg mit einem kleinen Apéro für die Bevölkerung eröffnet.

Der Bücherschrank steht für alle Interessierten zu jeder Zeit offen. Es können Bücher hineingestellt und herausgenommen werden.

Wichtig ist, dass Ordnung herrscht. Genaue Hinweise über die Handhabung sind in der Kabine aufgeführt. Es freut uns, wenn der Büchertausch rege benutzt wird.



Verein Ferienpass Thunstetten-Bützberg

Neuer Vorstand, neues Kleid



Beim Vorstand des Vereins «Ferienpass Thunstetten-Bützberg» hat es Änderungen gegeben. Die ehemaligen Mitglieder haben die Aufgaben und die zukünftige Organisation des Ferienpasses Thunstetten-Bützberg per Ende November 2021 an fünf neue Vorstandsmitglieder übergeben. Da die neuen Vorstandsmitglieder selbst Kinder im besten Ferienpass-Alter haben und es ihnen ein grosses Anliegen ist, den Ferienpass für die zahlreichen interessierten Kinder weiterzuführen, haben die fünf Mütter diese Aufgabe mit grosser Motivation übernommen.

Ein grosses Dankeschön gebührt den Vorgängerinnen Fabienne Ingold, Sybille Wüthrich, Melanie Buccoliero und Daniela Yilmaz für ihre geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren und für das Vertrauen, das sie dem neuen Vorstand schenken.

Der Ferienpass wird zukünftig in einem etwas anderen Gewand daherkommen. Es wird neu ein Kursbüchlein geben und die Anmeldung erfolgt auf schriftlichem Weg per Post. Den Einschreibenachmittag wird es nicht mehr geben, jedoch wird der Börsentisch für kurzfristig noch freie Kursplätze weiterhin angeboten.

Der Ferienpass wird vom 19. bis 23. April 2022 stattfinden.

Das neue Vorstandsteam freut sich sehr über eine rege Teilnahme und wünscht allen Kindern schöne, unvergessliche, kreative und spannende Stunden!

Von links: Nadine Leibundgut (Präsidentin), Nicole Spillmann (Sekretärin), Belinda Gugelmann (Beisitz), Manuela Gygax (Beisitz), Andrea Lüthi (Kassierin).



Singsamstag des Jodlerklubs in Bützberg

Nach den coronabedingten Unterbrüchen in der Tätigkeit vieler Vereine stehen nun auch die Bützberger Jodler wieder in der Reihe und singen. Leider mussten bis ins Frühjahr 2022 alle geplanten Aktivitäten abgesagt und ersatzlos gestrichen werden. Personelle Veränderungen im Klub haben das Ihre noch dazu beigetragen, dass der Vorstand und die einzelnen Stimmen einen Aderlass erlitten haben. Die Probenarbeit, welche anfangs Oktober wieder aufgenommen wurde, deckte sofort die «Schäden» aus der vergangenen Zeit auf.

So trafen sich alle siebzehn gesunden und singwilligen Jodlerinnen und Jodler am Samstag, 13. November 2021, vormittags um halb neun Uhr in der Aula, zum mit Freude erwarteten diesjährigen Probesamstag. Dirigent Matthias Wüthrich aus Biglen gab diesem speziellen Probetag mit einem der besonderen Situationen angepassten Programm den gebührenden Rahmen. Als Ziel dieses Tages gab er an, die gesangliche Grundharmonie zum weiteren Aufbau wiederherzustellen. Sein «Feuer» wirkte wie in den Vorjahren sehr ansteckend. Er verstand es ausgezeichnet, das Ganze in lockerer Folge, immer wieder unterbrochen mit Einsingliedern, Rhythmus- und Lockerungsübungen, interessant zu gestalten. Es wurde viel gesungen, zugehört, ausgetauscht, aber auch immer wieder herzlich gelacht. Auch kurze Verschnaufpausen hatten ihren Platz.

Gegen Mittag meldeten sich besondere Gefühle in der Magengegend. Aus Erfahrung ist bekannt, wie wichtig die Verpflegung in solchen Momenten ist. Aus den eigenen Reihen vorbereitet, schnell ein paar Tische und Stühle aufgestellt, eine Festsstrasse eingerichtet, und schon sitzen alle bei Speis und Trank zusammen. Dazu wurde rege ausgetauscht, es wurden Geschichten erzählt, ja, sogar der eine oder andere Witz wurde erzählt.

Verpflegt, gestärkt, frisch gelüftet und damit wieder bereit, stellten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Nachmittagsprogramm. Die ständige Konzentration und das Weitergeben der Musik mit der eigenen Stimme kosten Kraft und brauchen Ausdauer. Die Zeit verstrich im Handumdrehen und eine verständ-

liche Müdigkeit stellte sich bei den Teilnehmenden ein. Mit einem Minifinale schloss der Dirigent den Tag ab. Er und die Teilnehmenden äusserten sich sehr zufrieden über den Verlauf und das an diesem Tag Erreichte.

Direkt anschliessend um fünfzehn Uhr wählten die anwesenden Mitglieder während einer ausserordentlichen Hauptversammlung unter anderem ihren neuen Vorstand. Es sind dies:

- Franz Birrer, Niederönz – Präsident
- Christian Rentsch, Thunstetten – Vizepräsident
- Maja Hunziker, Wynau – Sekretärin
- Sonja Wächli, Bützberg – Kassierin
- Hanspeter Schneeberger, Herzogenbuchsee – Beisitzer

Guter Sachverstand, Einfühlungsvermögen, Durchhaltewillen und Ausdauer mögen diese Neugewählten begleiten.

Hans-Jörg Lüscher



ABA Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Thunstetten-Bützberg

Christoph Simon war erneut zu Gast in Bützberg mit «Der Suboptimist»

Adrett gekleidet, unverwechselbar leise und etwas scheu steht der Poet aus Bern auf der Bühne. Im Gepäck die Geschichten von drei Menschen, die im existenziellen Vakuum des Universums das Gute und Wahre suchen und das Leichte im irdischen Alltag finden. – Nichts tun und doch alles erreichen!?

Christoph Simons Verhalten vorgetragene Geschichten besitzen Tiefe. Respektvoll und ab und an schmunzelnd vernimmt das Publikum die verworrenen, verstrickten und doch scheinbar so einfach zu lösenden Probleme der drei Menschen im VW-Bus. Fäbu, der Fahrer des Künstlers, bleibt während des Auftritts immer in seinem VW-Bus sitzen und hört Pink Floyd, dazu mit der Feile seine Hornhaut an den Füßen «bekämpfend». Fäbu lässt sich nie aus der Ruhe bringen, nicht vor Verkehrssampeln, die nie auf orange-grün wechseln, und auch nicht, als der VW-Bus in den Bergen in einer Schneewand stecken bleibt. Die Ärztin Gloria, die unbedingt mitfahren will, entpuppt sich zuerst als bodenhaftig, handwerklich begabt. Mit ihrem umwerfenden Parfum «Dior Sauvage» will sie den Über-

lebenswillen stärken. Und animiert die beiden Mitfahrer zu philosophischen Denkansätzen. Wieder daheim, trennt sie sich von ihrer Lebenspartnerin. Nun muss auch sie sich fragen: «Wär bi ig, wär wott ig si!» Der Geschichtenerzähler will ein guter Mensch werden und fühlt sich zum Lebensberater der Ärztin Gloria berufen. Ob das wohl gut ausgeht!

Die kluge Strategie von Christoph Simon, mit dem Publikum umzugehen, trägt erneut Früchte. Manch eine, manch einer fühlt sich mit den drei lebenswerten Antihelden aufs Tiefste verbunden. Es gelingt Christoph Simon, die Anwesenden in die eigene Gedankenwelt zu entführen, in eigene Alltagsorgen zu verstricken. Um ihnen dann zum Schluss mit einem wahren Feuerwerk an positiven Möglichkeiten aufzuzeigen, wie wunderbar und einzigartig ein jeder Suboptimist gehaltvoll durchs Leben gehen, fahren, wandern oder sich tragen lassen kann.

Christoph Simons Fanclub von Bützberg hat zugenommen. Viele haben den grossen Kleinkünstler ins Herz geschlossen, trotz der etwas aus der Mode gekommenen Kleidung!

Christine Röthlisberger



Fotos: Patrik Kummer

Michael Elsener kommt zum dritten Mal nach Bützberg, im Gepäck «FAKE ME HAPPY»

Die neue Liveshow von Michael Elsener gilt als Comedy-Highlight! Denn statt uns mit der Wahrheit unglücklich zu machen, sagen wir lieber: FAKE ME HAPPY!

2012 mit «Stimmbruch» zum ersten Mal auf unserer Bühne, benötigte Michael als Requisite einen Stuhl. Sein ureigenes Talent, andere Menschen, bekannte Persönlichkeiten in den Mittelpunkt zu stellen, nachzumachen, gelingt. Seine Stimme ist veränderbar und wird dadurch zu seinem Markenzeichen. Schon damals war er wandlungsfähig, komisch, schnell, hintergründig!

2016, zum zweiten Mal hier in Bützberg, im Gepäck «Mediengeil», spricht er unverschämt und mit Charme und Witz heikelste Themen an. Vieles kommt lustig rüber, bringt das Publikum in Fahrt und zum Nachdenken, Schmunzeln und Geniessen! Michael hinterlässt Freude, Fragen und gute Gedanken!

Am 16. Juni nun will uns Michael Elsener beweisen, dass er zu Recht immer noch zu den gefragtesten Schweizer Satirikern, Kabarettisten, Parodisten und Stand-up-Comedians zählt. Und demzufolge richtigerweise einige Preise erhalten hat, hier in der Schweiz wie in Deutschland.

Quasi philosophisch fragt uns Michael, ob uns die Welt gefällt, so wie sie ist! Ob diese Realität wirklich unsere erste Wahl ist. Er erlaubt sich auch die Frage, ob wir täglich einem Selbstbetrug unterliegen! Clevere Antworten wirft er sofort hinterher.

Neugierig? Kommen Sie vorbei, reservieren Sie sich noch heute Ihr Ticket. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre ABA-Crew

Michael Elsener
kommt nach Bützberg mit
«FAKE ME HAPPY»



Donnerstag, 16. Juni 2022, 20.00 Uhr
Aula Schulhaus Byfang, 4922 Bützberg

Vorverkauf ab sofort: chr.roethlisberger@bluewin.ch
062 963 09 51
aba-thunstetten-buetzberg.ch
Abendkasse: 19.15 Uhr
Eintrittspreise: 40.00 generell

Tickets abholen und Vorverkauf bei:
Zuckerbäckerei Daniel Wyss
Bernstrasse 34, Bützberg
Dienstag, 7. Juni 2022 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 11. Juni 2022 10.00 bis 12.00 Uhr

ABA Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Thunstetten-Bützberg



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010

Patienten erzählen

Rücken- und Hüftbeschwerden

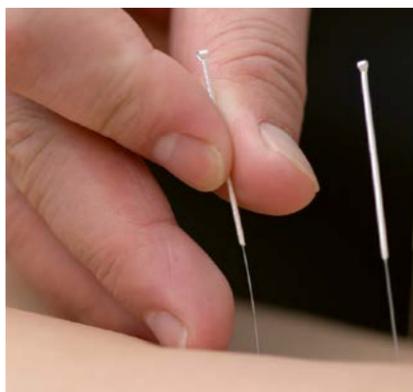
«Die Zusammenarbeit von SRO und TCM Oberaargau hat mich dazu bewogen, mich für diese Praxis zu entscheiden. Ich bin seit einiger Zeit in Behandlung und kann mich nur positiv darüber äussern, meine Rücken- und Hüftbeschwerden sind fast verschwunden. Dabei sprachen die Ärzte von einer Operation, befürworteten aber eine Behandlung mit Physiotherapie und TCM.»

R. Jg. 59

Energiemangel, Verspannungen, Rückenschmerzen

«Als Mutter von zwei kleinen Kindern kann ich mir in hektischen Zeiten und bei Unpässlichkeiten keine Schonzeit leisten. Darum gehe ich regelmässig in die TCM-Behandlung. Nach jeder Behandlung fühle ich mich körperlich und psychisch besser. Ich möchte deshalb TCM nicht mehr missen.»

L. Jg. 85



Unsere qualifizierten, zertifizierten Therapeutinnen und Therapeuten ergänzen sich in ihren Spezialkompetenzen und sind gerne für Sie da. Seit 12 Jahren.

Partner der Schulmedizin im Oberaargau zu Hause

Sie finden uns an den Standorten des Spitals Region Oberaargau SRO

Heuschnupfen, Kreuzallergien

«Schon als Kind litt ich an Heuschnupfen. Im Erwachsenenalter wurde die Allergie immer schlimmer. Nach einer starken Grippe war ich gegen fast alles allergisch. Es kam zu Kreuzreaktionen und selbst Äpfel riefen schlimme allergische Symptome hervor. Als es mir wirklich sehr schlecht ging, suchte ich die Praxis von TCM Oberaargau auf. Seit eineinhalb Jahren lasse ich mich nun mit Akupunktur behandeln und das nützt enorm! Die Allergien sind fast verschwunden, und die einzige Nebenwirkung dieser Behandlung ist, dass ich voller Energie bin!»

C. Jg. 75

Schwindel, Tinnitus, Blutdruckprobleme

«Ich kann mich nur positiv äussern. Bei der Chinesischen Medizin bin ich bestens aufgehoben, sie hat mir geholfen. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und kann TCM nur empfehlen; lassen Sie sich helfen!»

R. Jg. 41

www.tcmoberaargau.ch

Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stellweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

Niederbipp | 032 633 72 01

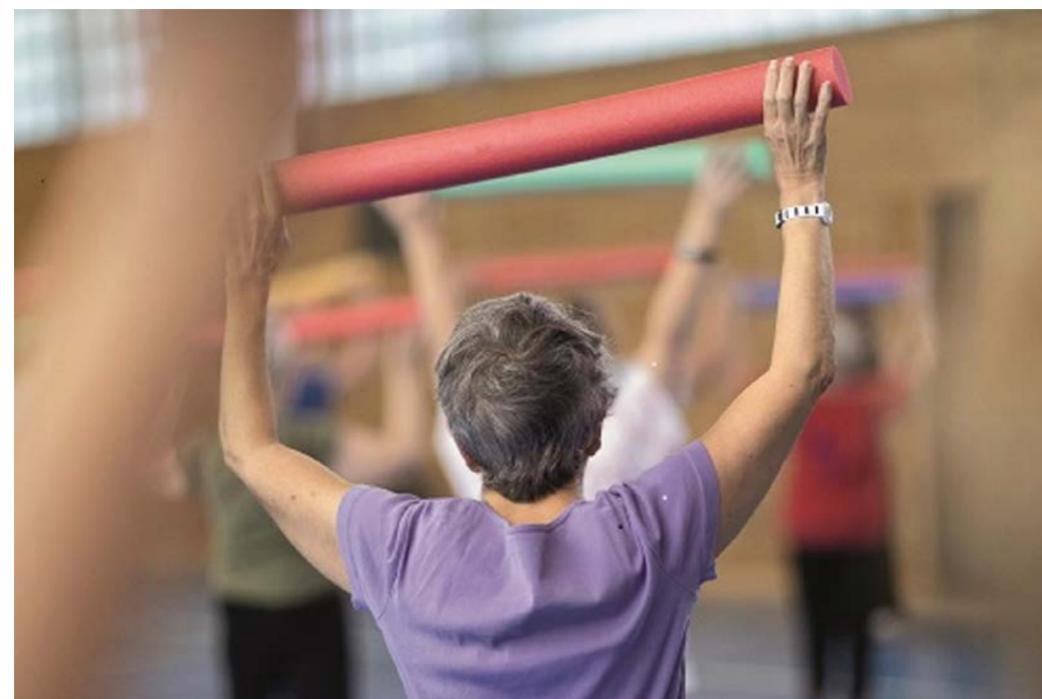
Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anernstrasse 22, 4704 Niederbipp

Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal

Von Krankenkassen anerkannt | Sprechstunde: Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung 08.00 – 12.00 Uhr | info@tcmoberaargau.ch

FitGym für Seniorinnen und Senioren



PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Bewegung – Gesundheit – Wohlbefinden

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden – es ist nie zu spät, sportlich aktiv zu werden. FitGym (Turnen) ist das traditionsreichste sportliche Angebot der Pro Senectute.

Um auch in Zukunft selbständig und unabhängig zu sein, ist regelmässiges Training von Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer notwendig. Vielfältige Bewegungsformen zu Musik und die abwechslungsreichen Bewegungsspiele machen Spass, fördern die gute Laune und ermöglichen soziale Kontakte.

Ort und Zeit: Mehrzweckraum Schulhaus

Thunstetten, Montag, 14 bis 15 Uhr

Kosten: 10er-Abo CHF 70.–

Gerne bieten wir Ihnen eine Gratis-Schnupperlektion an. Melden Sie sich bei der Kursleiterin:

Karin Zellweger, ausgebildete Erwachsenen-sportleiterin esa, Tel. 062 963 25 78

DDC
DIGITAL DRUCKCENTER

αμσς@£€πδ
anders

Digital Druckcenter Langenthal AG
Bahnhofstrasse 8
4901 Langenthal

Telefon 062 916 20 50
info@digital-druck.ch
www.digital-druck.ch

TB NETZ AG

lokal. digital. vernetzt.

Wir bedanken uns bei 61 Prozent der Thunstetter und Bützberger, welche Internet, TV und Telefonie über ihr eigenes, lokales Kommunikationsnetz nutzen.

Wollen auch Sie die attraktiven Quickline-Produkte beziehen? Dann melden Sie sich bei der Renet AG oder besuchen Sie den Quickline-Shop an der Farbgasse 3 in Langenthal.

TB NETZ AG

TB Netz AG
Talstrasse 29 4900 Langenthal
062 916 57 25 info@tbnetzag.ch

QUICKLINE | renet

Renet AG
Farbgasse 3 4900 Langenthal
062 916 57 87 info@renet-ag.ch

Bereits zum 9. Mal: Geführte Naturspaziergänge



Foto Höchbachweiher: Beat Stöckli

Willkommen an den Mittwoch-Spaziergängen 2022 des Vogelschutzes Aarwangen

In diesem Jahr finden die beliebten Naturspaziergänge bereits zum neunten Mal statt. Richtige Highlights sind sie geworden. Unsere Aufmerksamkeit und Wissbegierde gelten nicht nur den Gefiederten. Genauso spannend ist die Welt der Amphibien, die wir in nächster Nähe in den Flachtümpeln oberhalb der Risi erkunden können. In strukturreichen Lebensräumen ist die Vielfalt an Wildstauden und Gehölzen gross und damit verbunden eine hohe Anzahl an Insekten. In Feuchtgebieten sind andere Insekten heimisch als etwa in der trockenen Ruderalfläche beim Höchbachweiher in Aarwangen. Dieses Gelände mit Weihern und Magerwiesen ist sehr insektenreich und sucht seinesgleichen im Oberaargau. Kurz gesagt: Das ist Biodiversität! Diese Vielfalt des Lebens muss stetig gefördert, umsichtig gepflegt und sollte auch immer wieder bestaunt werden, so wie wir dies auf unseren gemeinsamen Spaziergängen tun.

Drei ausgewählte Mittwoch-Aktivitäten zum Gluschtigmachen:

Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr oberhalb der Risi-Grube Aarwangen: Beatrice Lüscher, Regionalvertreterin der «karch» (Amphibien- und Reptilienfachstelle), führt uns durch das abendliche Amphibienkonzert.

Mittwoch, 1. Juni, 13.30 beim Vereinshaus am Erlenweg, 4912 Aarwangen. Bildung der Fahrgemeinschaften. **Wanderung Stadönz-Steinbachweiher-Berkenwald:** Auf diesem dreistündigen Spaziergang entdecken wir Blumen, Schmetterlinge und Vögel.

Mittwoch, 6. Juli, 18.30 Uhr beim Vereinshaus. Verschiebung in Fahrgemeinschaften zum **Wolfwiler-Weiher:** Wir sind gespannt, was wir auf dem Abendspaziergang ganz in der Nähe und doch im Kanton Solothurn entdecken können. Peter Andres und Elsbeth Amstutz versuchen jeweils, auf Aktuelles aufmerksam zu machen.

Im Internet unter vogelschutzaarwangen.ch finden Sie alle unsere Anlässe mit Neuigkeiten dazu sowie weitere Informationen über unseren Verein. Ein ausgedrucktes Programm der Mittwoch-Aktivitäten können Sie gerne auch per Briefpost an Vogelschutz Aarwangen, 4912 Aarwangen oder unter der Tel. 077 445 15 96 anfordern.

Liebe Naturfreunde, wir wünschen allen ein erlebnisreiches Frühlingserwachen und uf Wiederluege.

Natur- und Vogelschutzverein Aarwangen, Bannwil, Schwarzhäusern, Thunstetten-Bützberg: www.vogelschutzaarwangen.ch

Elsbeth Amstutz, Peter Andres

Das private Archiv und Buch über Thunstetten-Bützberg von Rickli Thömu rickli-hystory.ch



1748 Siegel auf Brief vom 2. Schlossbesitzer Thierry Peter nach Frankreich



1913 Haus der Familie Rickli-Wenger
Wer weiss wo das Haus in Bützberg steht / stand?



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Thunstetten-Bützberg,

leider hat auch mir Covid-19 einen grossen dicken Strich durch meine Rechnung gemacht, da ich mich auf einen Anlass gefreut habe um euch meinen privaten Zeitvertrieb und das daraus entstandene Buch persönlich vorstellen zu können. Es konnte leider weder eine Jubiläumsanlass zum 800 Jahr-Jubiläum seit der ersten Erwähnung von Thunstetten, noch die Hobby-Ausstellungen durchgeführt werden.

Der Grundstein für mein Interesse an unserer Geschichte von Thunstetten-Bützberg, wurde gelegt, als ich im Byfang in die Schule ging und dort in der Projektwoche, nach dem Besuch im Gemeindearchiv, einen kleinen Familienstammbaum erstellte. Wie vielleicht der eine oder andere von euch, habe ich mir das Ziel gesetzt, spätestens wenn ich pensioniert werde, kümmere ich mich um die Familiengeschichte. Wie meistens im Leben kommt es anders als gedacht, unsere Mutter starb zu früh, was mir die Augen öffnete und mir klarmachte, wenn ich erst im Pensionsalter mit der Familiengeschichte anfangen, sind viele der Zeitzeugen schon nicht mehr am Leben und wer sollte mir dann meine Fragen noch beantworten können? So fing ich an die Kiste mit den Familienfotos (ca. 1200 Stk.) meiner Gross- und Urgrosseltern zu digitalisieren und Nachforschungen zu den Fotos und der Personen darauf anzustellen.

Weiter suchte ich Kontakte und Quellen für meinen Familienstammbaum und konnte den Familienstammbaum nach ca. einem Jahr, bis ums Jahr 1500 zurückverfolgen.

Bei den Nachforschungen stellte ich fest, dass die alten Fotos bei den Leuten Emotionen und Erinnerungen weckten und ihnen wie auch mir Freude machten. Was mich auf die Idee brachte ein privates digitales Archiv über unsere Heimatgemeinde zu erstellen. Ich setzte mich mit Rentsch Ernst †, in Verbindung und ich durfte einen Teil seiner tollen Dias- und Ansichtskarten-Sammlung digitalisieren und diese digitalen Fotos, als Gegenleistung, für mich verwenden und wir halfen uns gegenseitig mit Infos zu alten Fotos. Später durfte ich, im Auftrag der Einwohnergemeinde (Gegenleistung: freie Nutzung der Bildrechte), die Sammlungen von Trösch Samuel † und der Familie Grogg Lengmatt welche im Archiv der Gemeinde liegen und einen weiteren Teil der Sammlung von Rentsch Ernst † digitalisieren. Weiter hatte ich auch weitere erfreuliche Treffen mit Einwohnern/Innen welche mich ihre Ansichtskarten- und oder Fotosammlungen oder alten Gegenstände digitalisieren liessen, besten Dank dafür!

Falls Sie / ihr alte Dokumente oder Fotos in euren Fotoalben habt von Häusern, Landschaft oder Personen von Thunstetten-Bützberg, würde ich mich freuen, wenn ich diese bei mir digitalisieren und in mein Archiv übernehmen dürfte.

Wenn jemand von Ihnen / euch alte Fotos sucht von Thunstetten-Bützberg oder speziell von einem Quartier oder Haus, würde ich mich über eine Kontaktaufnahme freuen. Weiter können die Bilder auch für ein Geschenk, Andenken oder einfach zum Aufhängen auf verschiedenen Bildträgern (Poster, Aluplatte, Blechschilder, Tasse usw.) verwendet werden.
Herzliche Grüsse Rickli Thömu

Bestellung für Buch zum 800 Jahre Jubiläum seit der ersten Erwähnung von Thunstetten (200 Seiten, farbig, in A4, Hardcover) :

„Früecher u Hüt... üsi Geschäfte u Ungernähme z`Thustettä u z`Bützbrg“

Ich bestelle ein Buch à Fr. 49.22 plus Fr. 10.78 für den I

Ich bestelle ein Buch à Fr. 49. — mit Lieferung nach Hause in Thunstetten oder Bützberg

Vorname: _____ Nachname: _____

PLZ / Ort: _____ Strasse: _____

Senden an: T.Rickli, Bühlweg, 3367 Thörigen oder an info@rickli-hystory.ch

Schulaufsatz aus dem Archiv von Heini Müller

Freundschaftsbrief

Thunstetten, den 7. Juli 1928

Liebe Cousine!

Komm bald wieder einmal zu uns. Es ist wieder lang, dass Du einmal da warst. Jetzt will ich Dir noch eine Freude erzählen. Wir haben nämlich in der Schule von der Reise gesprochen. Diese führt auf den Niesen. Das wird schön sein! Am Morgen fahren wir nicht extra früh ab. Ich glaube wir gehen in dem Zug, der 7⁴² Uhr fährt. Es ist noch nicht ganz sicher. Wir fahren mit der Drahtseilbahn auf den Berg hinauf. Draoben nehmen wir das Mittagessen. Es ist noch nicht ganz sicher, ob wir hinunterfahren oder "laufen". Wenn wir fahren, können wir etwa 3 Stunden länger draoben bleiben. Im Nachmittag gehen wir dann ein Stück den Berg hinunter auf ein grosses Alpenrosenfeld. Nachher gehts wieder hinauf und wir können hinunterfahren. Am Abend kommen wir etwa um 11 Uhr heim! Das wird einen schönen Tag geben! Das wird einen schönen Tag geben. Ich freue mich schon lange darauf. Willst Du jetzt nicht auch mitkommen? Es würde mich sehr freuen, wenn Du kämest. Für einen Schüler kostet es etwa 7 Fr. Für Dich würde es etwa 14-15 Fr. kosten. Jetzt kommst Du bald einmal zu uns, und sagst es mir.

Es grüsst Dich herzlich
H. M. g.

Dorfmenschen



Daniel Wyss (*1964) ist Zuckerbäcker. Er giesst, bläst und zieht mit dem flüssigen Zucker schönste Figuren, Blumen und Objekte. Diese Kunstfertigkeit ist ein jahrelanges Hobby von ihm, denn davon leben kann er nicht. 1996 übernahm er die Bäckerei von seinen Eltern, davor war er auf Wanderschaft: Lehre in Schwarzenburg, Anstellung in Burgdorf und Zürich, Chefpatissier in

Hotels auf Bermuda (2 Jahre) und im Bündnerland (18 GaultMillau-Punkte). Hier in Bützberg backt er zusammen mit seiner Frau Siri für den eigenen Laden, für das Dorflädli in Thunstetten und Schoris Bäckerei in Heimenhausen – das reicht zum Leben. Mutter Marianne (*1941) und Jacqueline Fries schmeissen den Laden, wenn Daniel schläft oder gerade musiziert.

Veranstaltungskalender 2022

Tag	Monat	Veranstaltung	Organisator	Ort
13.	März	Gottesdienst, anschliessend Suppenzmittag	Kirchgemeinde	10 Uhr KGH Bützberg
17.	März	Senioren-Nachmittag	Kirchgemeinde	14 Uhr KGH Bützberg
19.	März	Kiki-Fescht	Kirchgemeinde	9 Uhr KGH Bützberg
26.	März	Waudchutze, Waldputzete	Kirchgemeinde	siehe www.kirche-thunstetten.ch
5.	April	Mittagstisch	Kirchgemeinde	12 Uhr KGH Bützberg
6.	April	Naturspaziergang: s. Seite 28	Vogelschutz Aarwangen	19.30 Uhr, s. Seite 26
10.	April	Palmsonntagsgottesdienst, Mitwirkung Jodlerklub	Kirchgemeinde, Jodlerklub Bützberg	9.30 Uhr Kirche Thunstetten
28.	April	Senioren-Nachmittag	Kirchgemeinde	14 Uhr KGH Bützberg
3.	Mai	Mittagstisch	Kirchgemeinde	12 Uhr KGH Bützberg
7.	Mai	Fiire mit de Chline	Kirchgemeinde	16 Uhr Kirche Thunstetten
14.	Mai	Kiki-Fescht	Kirchgemeinde	9 Uhr KGH Bützberg
22.	Mai	«Musik & Wort»	Kirchgemeinde	19 Uhr Kirche Thunstetten

Lösung Seite 3:
Ein Luftballon

Besondere Lage Coronavirus: Erkundigen Sie sich bitte über die Durchführung beim Veranstalter.

«d'Brügg» Nr. 191 erscheint am 25. Mai 2022,
Redaktionsschluss ist der 04. April 2022.